

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

68 (9.3.1895) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 68. Erstes Blatt.

Samstag den 9. März

(folgt ein zweites Blatt.) 1895.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 23104. Die Maul- und Klauenseuche, hier den Viehmarkt in Malsch betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß mit Rücksicht auf die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche im Bezirk Ettlingen der auf

Dienstag den 12. März 1895

fallende Viehmarkt in Malsch nicht abgehalten wird.
Karlsruhe, den 7. März 1895.

Groß. Bezirksamt.
Schupp.

Bekanntmachung.

Nr. 22236. Die Erteilung der Jagdpässe betreffend.

In Gemäßheit des § 47 der zum Jagdgesetz erlassenen Vollzugsverordnung vom 6. November 1886 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß für das laufende Jagdjahr (1. Februar 1895 bis 31. Januar 1896) von dem diesseitigen Bezirksamt bis jetzt Jagdpässe an folgende Personen erteilt worden sind:

A. Jagdpässe, Formular I (für jagdausübungsberechtigte Grundelgentümer, für Jagdpächter und Jagdaufsicher):

- | | |
|--|--|
| 1. Herr Albert Borell, Bezirksrat in Friedrichsthal, | 29. Herr Otto Barning, Rentner in Karlsruhe, |
| 2. " Ludwig Fürniß, Bierbrauer in Lieboldshelm, | 30. " Hugo von Werhart, Oberförster in Friedrichsthal, |
| 3. " Rudolf Schäfer, Maler in Karlsruhe, | 31. " Theodor Schäfer, Hofsäger in Stutensee, |
| 4. " Bernhard Kirchenbauer, Bauunternehmer in Karlsruhe, | 32. " Karl Ulrich, Hofsäger in Friedrichsthal, |
| 5. " Friedr. Keller, Jagdhüter in Eggenstein, | 33. " Peter Borell, Waldbüter in Friedrichsthal, |
| 6. " Dr. Moritz Ellstätter, Finanzminister a. D. in Karlsruhe, | 34. " Fr. Barié, Waldbüter in Friedrichsthal, |
| 7. Freiherr von Schilling, Hofsägermeister in Karlsruhe, | 35. " Friedr. Gorenflo II., Waldbüter in Friedrichsthal, |
| 8. Herr August Kraus, Forstamtsgehilfe in Karlsruhe, | 36. " Karl Friedr. Nagel, Waldbüter in Einkenheim, |
| 9. " Karl Schmitt, Forstverwalter in Karlsruhe, | 37. " Karl Wilh. Pfattheimer, Waldbüter in Blankenloch, |
| 10. " Eduard Schäfer, Büchsenspanner in Karlsruhe, | 38. " Karl Funf, Waldbüter in Eggenstein, |
| 11. " Adolf Müller, Hofsäger im Schalterhaus, | 39. " Eugen Müller, Oberst in Karlsruhe, |
| 12. " Leop. Schäfer, Hofsäger im Jägerhaus bei Hagfeld, | 40. " Karl Hörner, Oberjäger in Graben, |
| 13. " Johann Ulrich, Waldbüter in Blankenloch, | 41. " Ludwig Geiß, Müller in Ruckheim, |
| 14. " Friedr. Heß, Waldbüter in Eggenstein, | 42. " Ferdinand Bergoldt, Gastwirt in Ruckheim, |
| 15. " Karl Heß, Waldbüter in Eggenstein, | 43. " Joh. Friedr. Zimmermann, Landwirt in Ruckheim, |
| 16. " Ludwig Heß, Waldbüter in Karlsruhe, | 44. " Gustav Haas, Landwirt in Ruckheim, |
| 17. " Leopold Nagel, Gemeindevater in Blankenloch, | 45. " August Stahl, Jagdaufsicher in Stafforth, |
| 18. " Wilh. Elser, Müller in Ruckheim, | 46. Freiherr Albrecht von Göler, Forstmeister in Karlsruhe, |
| 19. " Karl von Christmar, Privatier in Karlsruhe, | 47. Herr Ludwig Elser, Posthalter in Ruckheim, |
| 20. Freiherr Sigmund von Göler, Major z. D. in Karlsruhe, | 48. " Gustav Schmidt, Kaufmann in Ruckheim, |
| 21. Herr Josef Bertsch I., Waldbüter in Daxlanden, | 49. " Anton Alche, Oberförster in Karlsruhe, |
| 22. " Simon Kaffetter, Waldbüter in Daxlanden, | 50. " Robert Sinner, Fabrikdirektor in Karlsruhe, |
| 23. " Wilh. Adolf Gorenflo, Kaufmann in Friedrichsthal, | 51. " Heinrich Hübsch, Major a. D. in Karlsruhe, |
| 24. " Otto Bahlß, Hauptmann a. D. in Karlsruhe, | 52. Freiherr Wilhelm von Seldeneck, Brauereibesitzer in Karlsruhe, |
| 25. " Eduard Huh, Jagdaufsicher in Beiertheim, | 53. Herr Alois Rast, Oberjäger in Rietlingen, |
| 26. " Friedr. Mühlh., Hauptmann a. D. in Karlsruhe, | 54. " Rudolf Krienitz, Privatier in Karlsruhe, |
| 27. " August Hensler, Waldbüter in Einkenheim, | 55. " Wilh. Kraus, Waldbüter in Graben. |
| 28. " Heinrich Süß jun., Müller in Graben, | |

B. Jagdpässe, Formular II (für Gasschützen):

- | | |
|--|---|
| 1. Herr Dr. Ferd. Hartmann, Privatier in Karlsruhe, | 20. Herr Friedr. Krutina, Geh. Rat in Karlsruhe, |
| 2. " Adolf Schmieder, Fabrikant in Karlsruhe, | 21. " Konstantin Fühlisch, Oberforstrat in Karlsruhe, |
| 3. " Nelson Gray Kinsley, Maler in Karlsruhe, | 22. " Friedr. Schweidhard, Forstrat in Karlsruhe, |
| 4. " Friedr. Ulrich, Kaufmann in Karlsruhe, | 23. " Kaver Siefert, Forstrat in Karlsruhe, |
| 5. " Wilh. Dreyer, Major a. D. in Karlsruhe, | 24. " Karl Rathos, Groß. Notar in Karlsruhe, |
| 6. Freiherr von Stachorner, Groß. Kammerherr und Major a. D. in Karlsruhe, | 25. Frau Emma Hübsch, Majors-Gattin in Karlsruhe, |
| 7. Herr Julius Bergmann, Maler in Karlsruhe, | 26. Herr Ludwig Rabich, Ingenieur in Karlsruhe, |
| 8. " Josef Paul, Kaufmann in Karlsruhe, | 27. " Friedrich Seelig, Student in Karlsruhe, |
| 9. " Fris Jörger, Forstpraktikant in Karlsruhe, | 28. " Bruno Rothmann, Kommissionär in Karlsruhe, |
| 10. " Andreas Gutt, Kaufmann in Karlsruhe, | 29. " Ferdinand Kurzius, Koch in Karlsruhe, |
| 11. " Hugo Rah, prakt. Arzt in Blankenloch, | 30. Freiherr Edgar von Rothberg, Seconde-Lieutenant in Karlsruhe, |
| 12. " Christof Wießner, Gemeindevater in Grünwinkel, | 31. Herr von Rhon-Wildberg, Privatier in Karlsruhe, |
| 13. " Otto Sprismüller, Forstpraktikant in Karlsruhe, | 32. " Karl Wilh. Nagel, Landwirt in Blankenloch, |
| 14. " Albert Barz, Maler in Beiertheim, | 33. " Friedr. Nagel, Forstcanbidat in Karlsruhe, |
| 15. " Wilh. Kühn, Waldbüter in Grünwinkel, | 34. " Thomas Schwein, Fischer und Oekonom in Sondernheim, |
| 16. " Georg Wilh. Stellberger, Kaufmann in Karlsruhe, | 35. " Dr. Ludwig Barth, Forstpraktikant in Karlsruhe, |
| 17. " Reinhold Andr. Stellberger, Kaufmann in Karlsruhe, | 36. " Georg Althaus, Bierbrauer in Spöck, |
| 18. " Johann Voll, Maler in Karlsruhe, | 37. " Hermann Medler, Lokomotivführer in Karlsruhe, |
| 19. " Karl Lanber, Buchhalter in Karlsruhe, | 38. " Karl Frohmüller, Kaufmann in Karlsruhe. |

Karlsruhe, den 4. März 1895.

Groß. Bezirksamt.
Belzer.

Museums-Gesellschaft.

Samstag den 9. März, Abends 7 Uhr,
im großen Museums-Saale:

Vortrag des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. W. Onken
aus Gießen.

Thema: „Kaiser und Reich in der Paulskirche 1848/49“.

Der Besuch ist nur den Museumsmitgliedern gestattet.
Eintrittsgeld wird nicht erhoben.
Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.
Der Zutritt zur Gallerie findet auf der Wendeltreppe statt.
Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.
Karlsruhe, den 5. März 1895.

Der Vorstand.

Evangelischer Verein.

22. Der für nächsten Sonntag, Abends 7 Uhr, angekündigte Vortrag von Hofprediger Dr. Braun über Karl Gerok muß wegen eingetretener dringender Hindernisse um einige Wochen verschoben werden.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 12176. Da es immer noch außerordentlich häufig vorkommt, daß Arbeitgeber die An- bez. Abmeldung ihrer Arbeiter, Diensthöten, Lehrlinge u. zu der Krankens-, Invaliditäts- und Altersversicherung unterlassen oder verspäten, so machen wir unter Hinweis auf die ortspolizeiliche Vorschrift vom 30. Dezember 1892 wiederholt auf folgendes aufmerksam:

1. Die An- und Abmeldung zur Krankens-, Invaliditäts- und Altersversicherung hat neben der Anmeldung des Aufenthalts- oder Wohnungswechsels (auf dem Paphbüro) besonders zu erfolgen und zwar bei der städtischen Meldestelle im Rathhaus, Zimmer Nr. 40, Eingang von der Böttingerstraße aus.
 2. Die Verpflichtung zu dieser Meldung liegt dem Arbeitgeber ob, welcher allein für die Unterlassung oder Verspätung verantwortlich ist. Dieser Verpflichtung wird nicht schon dadurch Genüge gethan, daß der Arbeitgeber den Arbeiter oder Diensthöten beauftragt, sich anzumelden, sondern der Arbeitgeber muß sich auch von der Erfüllung eines solchen Auftrags überzeugen. Um ihm dies zu ermöglichen, wird von der städtischen Meldestelle über jede An- und Abmeldung eine schriftliche Bescheinigung erteilt.
 3. Die An- und Abmeldung hat auch dann zu erfolgen, wenn der Arbeiter oder Diensthöte schon vor Ablauf der dreitägigen Frist zur Anmeldung wieder ausgetreten oder entlassen worden ist.
 4. Eine Anmeldung, welche gefehlich nicht geboten war, hat keine nachtheiligen Folgen.
 5. Dagegen bringt die Unterlassung oder Verspätung einer vorgeschriebenen Anmeldung unter Umständen sehr schwerwiegende Nachteile für den säumigen Arbeitgeber mit sich:
 - a. Er wird vollzählich mit Geldstrafe bis zu 20 Mark bestraft,
 - b. Er hat der Krankenkasse alle Aufwendungen zu ersetzen, welche ihr durch eine vor der Anmeldung eingetretene Erkrankung des nicht oder zu spät angemeldeten Arbeiters oder Diensthöten erwachsen. Diese Aufwendungen belaufen sich in einzelnen Fällen auf mehrere hundert Mark und es kommt tatsächlich nicht selten vor, daß Arbeitgebern durch die Unterlassung der rechtzeitigen Anmeldung hohe Ersatzerpflichtungen erwachsen.
 6. Die Unterlassung oder Verspätung der Abmeldung hat zur Folge:
 - a. gleichfalls Geldstrafe bis zu 20 Mark,
 - b. die Verpflichtung, die Beiträge zur Krankenkasse für den nicht rechtzeitig abgemeldeten Arbeiter oder Diensthöten bis zur nachträglichen Abmeldung fortzuführen.
- Es muß daher allen Arbeitgebern und Dienstherren auch in ihrem eigenen Interesse dringend empfohlen werden, die An- und Abmeldungen zur Krankens-, sowie Invaliditäts- und Altersversicherung stets pünktlich zu erstatten und zwar auch in solchen Fällen, in welchen die Verpflichtung dazu zweifelhaft erscheint.
Karlsruhe, den 27. Februar 1895.

Arbeiterversicherungs-Kommission.

3.2. Siegriff. Schumann.

Einladung

zur Wahl von vier Mitgliedern des Synagogenrats.

Mit Bezug auf unsere öffentliche Bekanntmachung vom 19. Februar d. J., Tagbl. Nr. 53 bringen wir zur Kenntnis der hiesigen wahlberechtigten israelitischen Gemeindeglieder, daß die Wahl von vier Mitgliedern des Synagogenrats

Sonntag den 10. März d. J., Vormittags 10—11 1/2 Uhr,

in dem Sitzungszimmer des Synagogenrats dahier (Herrenstr. 14) nach Maßgabe der Bestimmungen Großh. Oberrats der Israeliten vom 30. Januar 1885, B.-D.-Bl. des Großh. Oberrats Nr. 1, stattfinden wird.

Wahlberechtigt sind alle im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen, selbstständigen Gemeindeglieder männlichen Geschlechts, deren Namen in der vom 22. Februar bis 2. März d. J. aufgeleat gewesenen Wählerliste eingetragen sind.

Wählbar sind alle wahlberechtigten Gemeindeglieder mit Ausnahme derjenigen, welchen nach §. 8 der Verordnung Großh. Oberrats der Israeliten vom 30. Januar 1895 die Fähigkeit zur Wahlübung öffentlichlicher Aemter aberkannt ist.

Die Liste der Wahlberechtigten und Wählbaren liegt während der Wahlhandlung im Wahllokale zur Einsicht auf.

Die Wahl ist eine geheime, die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.
Karlsruhe, 8. März 1895.

Der Synagogenrat.

J. B.: Seeligmann.

Rieslieferung.

22. Wir bedürfen voraussichtlich im Laufe der nächsten Wochen ca. 3500 obm Reinkies ev. auch Grubenkies aus Gruben in der Nähe des Rheins. Angebote auf die ganze Menge oder einen Theil derselben, auf Eisenbahnwagen in Station Maxau verladen oder auf Fuhrwerk in unser Gaswerk Gottesau geführt, nehmen wir bis 14. d. M. auf unserm Geschäftszimmer, Kaiser-Allee 11, entgegen, wo auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.
Karlsruhe, den 5. März 1895.
Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Durlach.

Wirthschafts-Versteigerung.

32. Aus dem Nachlaß der + Restaurateur Wilhelmine Hainmüller Wittve in Durlach wird theilungshalber am

Donnerstag den 14. März 1895,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathause in Durlach die der Verstorbenen gehörende Restauration „zum Schloßchen“ hier mit Garten: ein zweistöckiges Wohnhaus mit Saalbau und Wirthschaftshalle, taxirt zu 35 000 M., öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird. Die näheren Steigerungsbedingungen können bis zu dem Versteigerungstage auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden.

In dem Anwesen wurde bisher mit gutem Erfolg eine Gastwirthschaft betrieben und würde sich dieses auch künftighin am besten für eine solche eignen.
Durlach, den 4. März 1895.

Der Großh. Notar.

Dr. Reichardt.

Leopoldshafen.

Viege-Eigenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Biegeleibhaber Friedrich Nagel von Leopoldshafen am

Mittwoch den 27. März 1895,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathause zu Leopoldshafen folgende Viege-Eigenschaften öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, nämlich:

1. Lsg.-Nr. 547. 9 Ar 30 Meter Acker in den Mitteläckern im Damm, taxirt zu 300 M.
2. Lsg.-Nr. 383. 8 Ar 33 Meter Acker im Bruch, taxirt zu 250 M.
3. Lsg.-Nr. 206. 12 Ar 6 Meter Wiese in den Bruchwiesen, taxirt zu 450 M.
4. Lsg.-Nr. 576. 11 Ar 59 Meter Acker in den Mitteläckern im Damm, taxirt zu 350 M.
5. Lsg.-Nr. 730. 21 Ar 60 Meter Acker in den großen Biermorgen auf den Schleifweg, taxirt zu 350 M.
6. Lsg.-Nr. 177. 1 Ar 78 Meter Wiese in den Teichgärten, taxirt zu 30 M.
7. Lsg.-Nr. 1485. 9 Ar 42 Meter Acker in den Rheinflüden, taxirt zu 250 M.
8. Lsg.-Nr. 189. 5 Ar 77 Meter Wiese in den Bruchwiesen, taxirt zu 200 M.
9. Lsg.-Nr. 1684. 23 Ar 57 Meter Acker in der Reulhen, in der Heck, taxirt zu 400 M.

Die übrigen Steigerungsbedingungen können inwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Graben, den 14. Februar 1895.

Großh. Notar

Dr. Görres.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 15 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, zu vermieten. Näheres im Kontor, Duerbau.

— Peterheimer Allee 26 ist eine elegante bequeme Wohnung im 3. Stock von 6 Zimmern, 2 Zimmer im 4. Stock, Bad, Veranda und Balkon nebst reichlichem Zugehör und Garten auf 23. April zu vermieten. Näheres Soffenstr. 51, Bureau.

— Peterheimer Allee 26 ist die Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern, 2 Zimmern im 4. Stock, Bad, reichlichem Zugehör, großem Vorgarten und Antheil am hintern Garten, auf 23. April zu vermieten. Näheres Soffenstr. 51, Bureau.

— Durlacher Allee 13 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Badestimmer und Veranda gegen den Hof, sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

22. Durlacher Allee 26 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, 1 Küche nebst reichlichem Zugehör sowie schöner Aussicht auf den katb. Kirchenplatz auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Gottesauerstraße 2 (Neubau) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör sowie auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

32. Kaiser-Allee, in ruhigem Privatbau, ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 138 im 3. Stock. Ebenfalls ist eine Werkstätte zu vermieten.

32. Kaiser-Allee 35 ist der zweite Stock ohne Vis-à-vis mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden und 3 Kellerräumen, Gas- und Wasserleitung etc. auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

33. Kaiserstraße 122 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, sowie eine heizbare Mansarde auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock (Glasabschluss).

33. Kapellenstraße 58 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller samt Zugehör, auf 1. oder 23. April billig zu vermieten. Näheres parterre.

Körnerstraße 7 ist auf 23. April der 2. Stock von 4 schönen Zimmern und Balkon, Küche und Zugehör zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Das Nähere Adlerstraße 5.

Kriegstraße 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Bureau der Weinhandlung.

43. Kriegstraße 32, parterre, am Hauptbahnhof, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Badezimmer, Küche und großem Mansardenzimmer per 23. April an kinderlose Eheleute billig zu vermieten. Näheres im Laden.

Kriegstraße 120 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör in schöner, freier Lage ohne Vis-à-vis auf 23. April zu vermieten.

Kurvenstraße 12 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern samt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Südbendstraße 8.

Lachnerstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend in 5 der Neuzeit entsprechend ausgestatteten Zimmern nebst Balkon und reichlichem Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre oder im 2. Stock.

Ludwig-Wilhelmstraße 10 (Neubau) sind der 2., 3. und 4. Stock von je 4 Zimmern, 1 Küche nebst reichlichem Zugehör sowie gleich oder später zu vermieten. Die Wohnungen sind mit Gas und Balkon versehen. Ferner ist daselbst ein schöner Laden mit 4 Zimmern, 1 Küche und Zugehör, für ein Spezereigeschäft geeignet, zu vermieten.

Rudolfstraße 16, nächst dem Durlacherthor, sind Wohnungen von je 3 Zimmern samt Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

33. Ruppurrerstraße, in der Nähe des neuen Mangirbahnhofs, ist eine bessere Wohnung von 3 Zimmern samt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Augartenstraße 29 im 2. Stock von 2-4 Uhr.

Scheffelstraße 70 (nächst der Kriegstraße) ist der untere Stock, bestehend in einer Wohnung von 3 Zimmern, Alkov nebst üblichem Zugehör, auf 23. April an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Waldstraße 13, eine Treppe hoch.

Schillerstraße 6 ist im 2. Stock links eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Kammer und 1 Kellerabteilung per 23. April d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen Hirschstraße 40 im Kontor im Hofe rechts.

Schwabenstraße 34 ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluss auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Kronenstr. 60 im Laden.

Sofienstraße 56 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 23. April zu vermieten.

Stefanienstraße 32 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer, 3 Mansarden und sonstigem Zugehör, per 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Werderstraße 45 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Glasabschluss, Küche, Keller, Mansarde u. f. w. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

55. Werderstraße 91 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

Wilhelmstraße 13 sind im Seitenbau 2 Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, per 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock.

Winterstraße 47 sind der 1. und 4. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei Frau E. Mees Bwe., Ruppurrerstr. 90.

Winterstraße 49 ist eine hübsche Dachwohnung, bestehend aus einem Zimmer mit Alkov und Küche, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei Frau E. Mees Bwe., Ruppurrerstr. 90.

Im westlichen Stadtteil ist eine schöne, moderne Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad etc. sofort oder später zu vermieten. Preis 1450 Mark. Näheres bei E. Kreuzbauer, Friedenstraße 15.

Wegzugs halber ist Werderstraße 12 der 2. Stock, bestehend in 5 schönen, geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Badeinrichtung, auf 23. April zu vermieten. Näheres Werderstraße 14, parterre.

43. Eine schöne Parterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern und reichlichem Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Friedenstraße 18 im Bad.

33. Im westlichen Stadtteil, innerhalb des Mühlbürgertors, ist auf 23. April in einem Hinterhaus eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche etc. an eine kleine Familie zu vermieten. Offerten unter Nr. 1445 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palaisgarten, ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, per 23. April zu vermieten. Näheres im Convoir Steinstraße 29.

Herrschafts-Wohnung. 33. In schönster Lage der Gillingenstraße ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Bad, Küche mit Speisekammer etc. per Juli-Quartal zu vermieten. Offerten unter Nr. 1413 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Badezimmer, ist Kaiserstraße 80 (Marktplatz) auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Aufgang rechts.

Wohnungen zu vermieten. 6.6. Eine Wohnung (Bel-Etage) von 6-7 sehr großen Zimmern und allem Zugehör ist für Mark 1600 auf 23. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 52, parterre, zu erfragen.

Wohnung zu vermieten. 4. Manrechtstraße 30 ist der 2. Stock mit 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Anteil am Trockenspeicher auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Lessingstraße 1 auf dem Bureau.

Wohnung zu vermieten. 33. In der Kreuzstraße, in nächster Nähe des Hauptbahnhofs, ist im Seitenbau eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Bahringstraße 60 a, parterre.

Laden zu vermieten. 2.2. Waldstraße 57 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Ein Laden mit Kontor, mit oder ohne Wohnung und Magazin, auf 23. April zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 19. 5.2.

Laden. 2.2. Erdringstraße 26 ist ein Laden mit Werkstätte event. auch Wohnung von drei Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Näheres im Querbau bei Frau Hofmann.

Laden zu vermieten. 5.5. Ein schöner Laden ist mit oder ohne Wohnung auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres Adlerstraße 86.

Laden zu vermieten. 3. Kaiserstraße 191 habe einen schönen Laden auf 23. April zu vermieten. A. Lindenlaub.

Wohnungs-Gefuche. *2.2. Eine schöne, geräumige Wohnung von 5 bis 6 Zimmern wird per sofort oder auf 23. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1484 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.2. Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör wird in der Lage von Adlerstraße bis Scheffelstraße zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Adresse Nonninger, Adlerstraße 7, 2. Stock, erbeten.

*2.2. Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Gasleitung in ruhigem Hause des westl. Stadtteils, Hinterhaus und Mansarde ausgeschlossen. Anerbieten unter Nr. 1518 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.2. Auf 23. Juli wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche und Zugehör im mittleren Stadtteile oder in der Nähe des Bahnhofes von einer kinderlosen Familie zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1500 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.3. Eine kleine Beamtenfamilie von 3 Personen sucht in anständigem Hause eine Wohnung von 2-3 geräumigen Zimmern mit allen Bequemlichkeiten für sofort oder später. Preis zwischen 300 und 350 M. Offerten unter Adresse Restaurant Seyfried, Birkel 16, erbeten.

Wohnungs-Gefuche. *3.3. Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern wird auf 23. April oder 15. Mai zu mieten gesucht. Westlicher Stadtteil bevorzugt. Offerten sind unter Nr. 1442 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stallung, eine größere, nebst Wohnung von 3 Zimmern wird auf 23. April zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 1532 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

Zimmer zu vermieten. *2.2. Amalienstraße 55 ist im neuen Hinterhaus, parterre, ein schön möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer mit Aussicht auf die Kaiserstraße ist per 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 9, Ecke der Kaiserstraße, eine Treppe hoch.

*Luisenstraße 12 ist im Seitenbau ein möbliertes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 47 im 2. Stock rechts.

Zu vermieten sind zwei hübsche, möblierte, auf die Straße gehende Parterrezimmer. Zu erfragen Bestendstraße 30 im 2. Stock.

*2.1. Ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang ist mit oder ohne Pension preiswürdig auf den 1. oder 15. April zu vermieten. Näheres Schillerstraße 13 im 3. Stock.

Gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Schützenstraße 8 a im 2. Stock. *2.2.

Zwei unmöblierte Zimmer, erste Etage, auf die Kaiserstraße gehend, sind per April zu vermieten. Näheres Waldstraße 41, eine Treppe hoch.

Unmöblierte Zimmer, 2-3 schöne, geräumige, sind Hirschstraße 29 im 3. Stock an einen bessern Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres daselbst. 3.3.

Zwei große Zimmer, parketiert, sind per 23. April d. J. zu vermieten. Näheres durch W. Gntekunst, Waldstraße 52, parterre. 6.4.

Pension-Anerbieten. 2.2. Kaiserstraße 124 ist im 4. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten mit Pension zu vermieten.

Stallung, eine größere, geschützt gelegene und für Herren Offiziere oder Private sehr geeignete, ist mit dazu gehöriger kleinerer und zu Burdenzimmer verwendbarer Wohnung auf 23. April billig zu vermieten: Werderplatz 25.

Zimmer-Gefuche. * Am Schloßplatz oder in dessen Nähe wird zum 1. Mai von einem Herrn eine ruhige, gut möblierte Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 1572 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.2. Ein kinderloses junges Ehepaar von auswärts sucht per 1. April ein zweifelhaftes, möbliertes Zimmer, womöglich am Ludwigplatz. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*4.2. Zwei schön möblierte Zimmer (mit Büschelzimmer erwünscht) werden in der Nähe der alten Grenadierkaserne auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1126 an das Offizierskasino, Kaiserstraße 217, erbeten.

* Auf Mitte April wird für einen ältern Herrn ein leeres Zimmer mit Pension gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 1566 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein junger Herr sucht 2 schön möblierte Zimmer (Salon und Schlafkabinett), womöglich mit voller Pension bei seiner Familie. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1568 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stallung zu mieten gesucht.

3.2. In der Nähe von Kriegstraße 54 (alte Lindenstraße) wird auf 23. April oder früher Stallung für 2 Pferde nebst Burschengelass gesucht. Anträge erbeten an Hauptmann von Beck, Kriegstraße 54.

Dienst-Anträge.

*2.2. Zu Ostern wird von 2 Damen ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht, welches selbstständig gut kochen kann und Hausarbeit versteht. Näheres Kaiserstraße 124a im 2. Stod.

*3.2. Ein älteres, besseres Kinder mädchen wird zu zwei Kinderchen per 15. März oder später gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
B. O. Spiegel, Konstanz.

2.2. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, findet sofort gute Stellung bei **C. W. Keller, Waldstraße 53 im 2. Stod.**

*3.3. Gesucht zum 15. April ein gewandtes Zimmermädchen, welches perfekt bügeln kann. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich vorstellen: **Gartenstraße 25.**

*2.2. Für sofort wird ein braves Mädchen gesucht, welches die Hausarbeit und das Servieren versteht. Näheres im Gasthaus zur Krone in **Mühlburg.**

Eine tüchtige Restaurationsköchin und ein Hausmädchen werden per sofort gesucht im **Prinz Carl.**

Dienst-Gesuche.

*7.4. Mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können und die Hausarbeit mitbesorgen, sowie Zimmermädchen mit guten Zeugnissen suchen auf's Osterziel passende Stellen durch **Frau Müllioh, Kaiserstraße 184.**

Kapital auszuleihen.

2.1. 10 000 — 15 000 Mark sind als II. Hypothek auf ein Haus in guter Lage gegen den üblichen Zinsfuß sofort oder später auszuleihen. Offerten unter Nr. 1523 sind an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

30 000 — 35 000 Mark

sind auf 23. April auf I. oder gute II. Hypothek auszuleihen. Gesuche werden unter Nr. 1520 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Als erste Hypothek

werden 20 000 bis 30 000 Mark zu 3% bis 4% auf ein neues Haus aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1488 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Lebens- und Unfall-Versicherung.

3.2. General-Agent für Württemberg von einer der ersten deutschen Gesellschaften unter den günstigsten Bedingungen gesucht.

Bewerber, welche bereits mit Erfolg gearbeitet haben, bevorzugt. Strengste Discretion wird zugesichert. Ausführliche Offerten mit Lebenslauf, Angabe von Referenzen und Angabe der bisherigen Thätigkeit erbeten unter **H. 51833 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Schneider-Gesuch.

*3.3. Ein zuverlässiger, selbstständiger Arbeiter auf Uniformen gesucht: **Kaiser-Allee 51a.**

Offene Stellen

befehl für Prinzipale kostenfrei der kaufm. Verein **Merkur, Karlsruhe** (Sekretariat im Reisebüro **Franz Gener, Hebelstraße 11).**

Expediten-Gesuch.

3.1. Ein bedeutendes Fabrikgeschäft sucht für seine umfangreichen Post- und Bahnersendungen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen

Expediten,

der flottes, zuverlässiges Arbeiten gewohnt ist. Ein Militäranwärter, der auf eine dauernde Stellung Wert legt, würde den Vorzug erhalten. Mit Zeugnissen belegte Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche befördert unter Nr. 1569 das Kontor des Tagblattes.

Commis mit guter Handschrift und einigen Kenntnissen der franz. Sprache findet sofort dauernde Stelle. Offerten mit Zeugniscopien, Angabe von Alter, Militärverhältnissen und Gehaltsansprüchen befördert unter Nr. 1565 das Kontor des Tagblattes. 3.1.

Fleißiger junger Mann

mit schöner, geläufiger Handschrift wird gesucht. Offerten über seitberige Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter Nr. 1510 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.2.

Agenten u. Acquisiteure

werden gegen hohe Provision eventl. Fixum für unsere Arbeiter- u. Sterbekassen-Versich. ges. Offerten an

N. Scharff, Mannheim,
General-Agent der Friedrich-Wilhelm-Ges.,
Berlin. 2.1.

Nachweislich

10—30 Mk. tägl. Verdienst bietet sich für leistungsfähige Personen bei Uebernahme des Betriebs meiner gangbaren, ges. geschützten Neuigkeiten. Nur 1^a Artikel.
B. Pötters, Barmen-N.

Labuerin

sowie ein **Lehrmädchen** werden zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht.
Eugen Langer, Papierhandlung,
Kaiserstraße 213.

Büglerin-Gesuch.

*2.2. Gesucht wird gegen hohen Lohn eine tüchtige Köchin-Büglerin. Näheres in der chemischen Waschanstalt von **Karl Thomas in Lichtenthal bei Baden-Baden.**

Auf Ostern

werden eine selbstständige Köchin und ein Hausmädchen gesucht, am liebsten Schwestern: **Kaiserstr. 182.**

Aushilfskellnerin,

eine gewandte, anständige, wird in ein Nebenzimmer für jeden Sonntag gesucht: **Adlerstraße 46.**

Malerlehrling.

Ein ordentlicher Junge, welcher Dekorationsmaler und Anstreicher werden will, kann bei mir in die Lehre treten.
Karl Dieber, Maler,
Schützenstraße 2.

Lehrling gesucht.

3.2. Ein junger Mann, welcher als Lehrling in ein größeres Manufacturwaaren-Geschäft unter angenehmen Bedingungen nach Ostern eintreten will, findet Stellung. Gesuche sind unter Nr. 1414 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Lehrmädchen.

2.2. Zwei Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen: **Kriegstraße 36 im Seitenbau.**

Maler-Lehrlinge,

1—2 ordentliche junge Leute, können bei mir unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.
Hermann Schröder, Dekorationsmaler,
5.1. **Bahnhofstraße 28.**

Lehrling-Gesuch.

2.1. Ein Lehrling von 15—16 Jahren wird von einer Durlacher Fabrik gesucht. Offerten unter Nr. 1570 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen-Gesuche.

*3.3. Ein Friseurgehilfe sucht Stelle in einem bessern Hause, am liebsten in Karlsruhe. Offerten wolle man unter Nr. 1509 im Kontor des Tagblattes abgeben.

30 Mark Belohnung

erhält Derjenige, welcher einem verheiratheten Kaufmann eine Stelle in dem Kontor einer bliesigen Fabrik, Brauerei oder Baugeschäft verschafft. Suchender ist der doppelten Buchführung mächtig und flottes Correspondent. Offerten wollen unter Nr. 1567 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden. 2.1.

Filiale-Gesuch.

*3.3. Ein kautionsfähiges Fräulein sucht eine Filiale zu übernehmen, gleichviel welcher Branche. Eintritt nach Uebereinkunft. Gesl. Offerten bittet man unter Nr. 1460 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine gesunde Schenkammer

vom Lande sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen **Jähringerstraße 99 im 3. Stod (Vorderbau).**

Vorhänge,

weiß und crème, werden sehr schön gewaschen und gebügelt bei **h. Ugar Berechnung bei**
*2.2. **Frau Wirth, Gartenstraße 10.**

Verloren

wurde eine goldene Broche (verblättriges Kleeblatt mit großer Perle) vor dem Hause **Kaiserstraße 104.** Abzugeben gegen gute Belohnung: **Kriegstraße 85 d im 3. Stod.**

Häuser-Verkauf in guten

hiesiger Stadt, sowie auch aufwärts zu verkaufen: Villen, Wirtschaften, Geschäfts- und Privathäuser, Bauplätze u. Näheres durch **J. Müller, Kaiserstraße 99.** 3.2.

Verkaufs-Anzeigen.

2.2. Eine alte Violine wird um billigen Preis abgegeben: **Kaiserstraße 82, eine Treppe hoch.**

5.5. Ein gut erhaltener Flügel, für eine Wirtschaft oder einen Verein geeignet, ist billig zu verkaufen oder auszuleihen: **Karlstraße 66, parterre**

* Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen: **Hirschstraße 25 im 1. Stod des Hinterhauses.**

* Ein großer, lackirter, zweibüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen: **Waberstraße 5, 2 Treppen hoch.**

Neues kreuzs. Pianino

von **Mädler, Stuttgart**, mit **Eisenstimmstockplatte, Elfenbeinklavatur**, schwarz mit reicher Goldgravirung, gebot für **M. 450 netto ab.**

H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Ein Pneumatic-Hod

ist billig gegen Baarzahlung zu verkaufen. Zu erfragen **Adlerstraße 38, parterre.** *2.2.

Motoren-Verkauf.

*3.2. Ein neuer, 3-pferdiger Petroleummotor einfachster Construction ist bei mir zum Verkauf aufgestellt; ein gebrauchter, 2-pferdiger **Hille-Gas-motor** wird billig abgegeben.
B. Wirth, Gartenstraße 2.

Bratensett und Gänsefett

wird abgegeben.
3.2. **Restauration Stadtgarten.**

Kanarienvögel,

Sabnen und Hennen, sind billig zu verkaufen: **Waberstraße 17 im 2. Stod des Hinterhauses.**

Wilh. Harlfinger,

8.2. Conditorei,
Leopoldstraße 30, Ecke der Viktoriastr.,
empfiehlt seine Spezialität:

ächt englische Plum-Cakes,
sowie sämtliche Conditoreiartikel,
Schlagrahm zu jeder Tageszeit,
ferner feinste **Tafelbutter,**
prima Landbutter,
frischgelegte **Eier** hiesiger Gegend,
frische ausländische **Eier** und **Kalk-**
eier zum Kochen,
Orangen und **Citronen.**

Gothaer Zungenwurst à Pfd. M. 1.—
Gothaer Preßkopf à " " 1.—
Gothaer Leberwurst à " " 1.—
Braunsch. Leberwurst à " " 1.—
Braunsch. Mettwurst à " " 1.30,
Gothaer Cervelatwurst à " " 1.40,
Braunsch. Schlad-
wurst à " " 1.50.

Wienert's Filiale,

8.3. Walbstraße 38.

Leichner's Fettpuder.

Vorzüglichen **Tages- und Abendpuder**
per Blechschachtel 1 Mk., bei 3 Stück à 90 Pfg.,
per Pappschachtel 60 Pfg., bei 3 Stück Mk. 1.70,
empfiehlt in weiss, rosa und gelblich die Par-
fumeriehandlung von

H. Delpy,
Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad.

Spagat,

vorz. Mittel, um dem Schnurrbarte oder Voll-
barte jede gewünschte Form zu geben und der selben
gleichzeitig weich zu halten. Preis eine Mark. Zu
haben bei **H. Delpy,** Parfumeriehandlung,
Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad.



Rausch's Haarwasser.

Diese neue Erfindung
schafft in der Natur-
heilkunde bietet allen
Damen, die von einer
Haarkrankheit befallen
sind, sichere Hilfe.

Universalmittel gegen
das Ausfallen der Haare
und Schuppenbildung.
Tausende verdanken dies-
sem vorzüglichen Prä-
parate ihren gelunden
und kräftigen Haarwuchs
wieder.

Flacon à M. 1.60 und 3.—
L. W. Rausch, Konstanz,
Spezialist für Haarkrankheiten.

Hier zu haben bei Hoffriseur **L. Haemer,** Markt-
platz 5, Friseur **Bieler,** Kaiserstrasse, Friseur
Schneider, Herrenstrasse, Friseur **Eggeling,** Hebel-
strasse, Friseur **Beha,** Säbringerstrasse. *20.18.

Wilh. Wagner,

Wasser- & Gasanlagen,
Closet- & Badereinrich-
tungen,
— Sanblechenerel —
Reparaturen
A. Manerle Nachf., unter Garantie.
Herrenstrasse 8. billigh.

22.19.



Kronthaler

Natürlich kohlensaure Mineral-Wasser:

Hoflieferant Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden.

Millionen Versandt. **Weltberühmt.** Nur höchste Auszeichnungen.
Vorzügliches Tafelwasser. — Bewährt bei Verschleimungen jeder Art.
Niederlagen in allen hiesigen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Confirmanden-Stoffe,

Cachemire, Cheviot, Armure-Stoffe

von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten,

Confektions-Stoffe zu Jacken u. Paletots,

Tuch und **Buckskin-Stoffe,**

schwarz und dunkelfarbig,

in grosser Auswahl

empfiehlt

zu sehr billigen Preisen

Johannes Steltz, Waldstrasse 42,

neben der Versorgungs-Anstalt.

32.

Donaueschinger

Pferde- und Fohlenmarkt

am 20. März 1895.

Ausfahrprämien je 50 Mark für Händler oder Private, welche mindestens
5 Stück Fohlen auf dem Markte ankaufen und aus dem Bezirke ausführen.



Große Verlosung von Pferden, Reit- und Fahrrequisiten
sowie landwirtschaftlichen und gewerblichen Gegenständen.

Ziehung am 22. März 1895.

Preis des Looses 2 Mark oder 2 1/2 Franken.

1 Paar Pferde, Werth circa	2 000 Mark,
1 doegl. " "	1 800 "
1 Pferd,	1 000 "
45 Pferde und Fohlen, Werth circa	24 450 "
200 Gewinne im Werthe von ungefähr 10 Mark	2 000 "
120 " " " " " " " " " " " "	3 000 "
45 " " " " " " " " " " " "	2 250 "
15 " " " " " " " " " " " "	1 500 "
5 " " " " " " " " " " " "	1 000 "
433 Gewinne im Gesamtwert von	39 000 Mark.

Es werden 30 000 Loose ausgegeben.

Loose zu 2 Mark und 11 Loose zu 20 Mark sind bei dem Kassier
Georg Nitte dahier zu beziehen.

Donaueschingen, 20. Januar 1895.

44.

Der Gemeinderath.

Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben bei den Herren:

Karl Göb, Lederhandlg., Hebelstrasse 15,
Eugen Dahlemann, Wilh. Finckh's
Nachfolger, Karlsruhe,
Ludwig Läder, Karlsruhe (Inh. W.
Hopf),
C. Delff, Karl-Friedrichstr. 6, Karlsruhe,
Eduard Mozer, Kaiserstrasse 235,
C. W. Keller, Waldstrasse 53,

Carl Bregenzer, Grobsh. Hoflieferant,
Karlsruhe,
S. Snaus jr., Kaiserstrasse,
Julius Linck (Remnich), Kaiserstr. 76,
Wilh. Wes, Kaiserstrasse 85,
Gustav Reinbold, Rastatt,
Anton Seinen, Pforzheim,
C. Delff's Buchblg., Pforzheim.

Ein lustiges, unzerbrechliches
Spielzeug, massiv Metall,
Selbstlaufender Elefant
à 60 Pfg. empfiehlt
F. Wilhelm Doering,
Ecke der Ritter- und Zähringerstraße.
12.9.

Für Kinder genügt
1/4 - 1/2 für Erwachsene
Tam.-Confitüre.
In Schachteln à 80 Pf.,
auch einzeln à 15 Pf.
In fast allen Apotheken.
Nur echt von
C. Kanoldt Nachfolger,
Apoth. - Gotha.

Apoth. Kanoldt's
Tamarinden-Conserven.
Aerztlich warm empfohlen, unschädlich, rein
pflanzlich, sicher und schmerzlos wirkende
Abführ-Confitüre
von angenehmem erfrisch. Geschmack
ohne jede nachtheilige Nebenwirkung.
Allein echt.
Appetitlich. - Wirksam.

Seit Jahren in Kliniken
und grösseren
Heil-Anstalten gegen
Verstopfung,
Blutandrang,
Leberleiden,
Hämorrhoiden,
Magenbeschw. etc.
fortlaufend mit Erfolg in
Anwendung.

15.7.

Für Confirmanden

empfehle ich in sehr großer Auswahl bei billigsten Preisen:

5.4.

Tuche, Buckskins, Kammgarn- und Cheviot-Stoffe,
schwarze, weiße u. crême Cachemires, Façonnes u. s. w.

Kaiserstraße
101/103,

Christ. Oertel,

Kaiserstraße
101/103,

Manufacturwaaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft.

Strohhut-Wäsche.

Zum Waschen, Färben und Umformen von Strohhüten halte ich mich bestens empfohlen
und liegen die neuesten Muster für kommende Saison zur gefl. Ansicht auf.

Strohhut-Fabrik

L. Ph. Wilhelm,

205 Kaiserstrasse 205.

2.1.

Feinste Süßrahmtafelbutter per Pfd.
M. 1.10, frische Landeier 7, 8 u. 9 Pf.,
süßen und sauren Rahm per Liter 80 Pf.,
sowie sämtliche Gemüse empfiehlt

G. Genshelmer,

*5.5. Rittersstraße 6,
gegenüber dem Karlsruher Tagblatt.



Verein bildender Künstler.
Dienstag, 12. März 1895,
Abends halb neun Uhr,

Nebelbilder.

Landschaften, Marinen,
Caricaturen.

Einführung gestattet.
Der Vorstand.

2.1.

Gesellschaft Eintracht.

Die für heute Abend angesagte
Tanz-Unterhaltung
findet nicht statt.
Der Vorstand.

Matthäus-Passion.

Die erste Probe findet am Sonntag den 10. März, Vorm. 11 Uhr,
im Museumsaal statt.

5.2.

Leipheimer & Mende,

Kaiserstr. 86,

empfehlen in allen Preislagen für

Mädchen:

glatte und gemusterte

Schwarze Stoffe,

weiss und crème Stoffe,

Schwarze Confectionsstoffe

für

Paletots, Jacken

in allen
Qualitäten.



Confirmanden-Stoffe

empfehlen
für

Knaben:

Schwarz und façonnirt

Kammgarn, Cheviot, Tuch

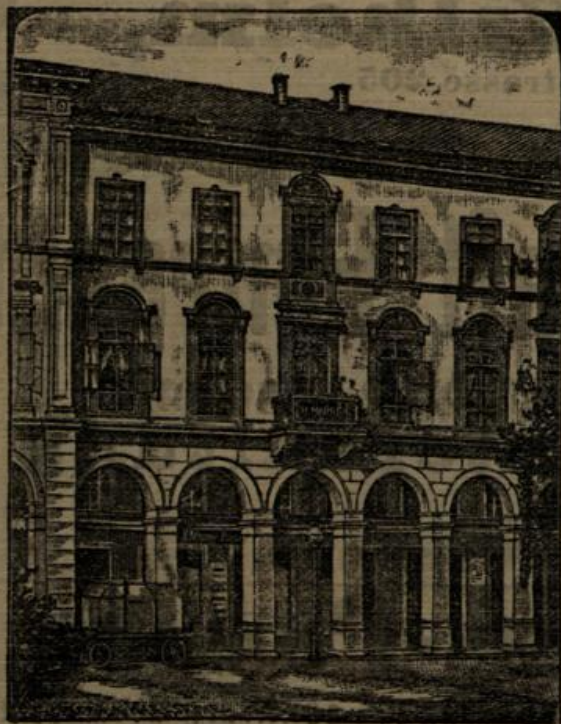
in grosser Auswahl,

Schwarze und dunkle Stoffe,

für **Confirmanden** gefertigt,

zum späteren täglichen Gebrauch geeignet,

in allen billigen und besseren Qualitäten.



Pianinos, Flügel, Harmoniums

von **Bechstein, Berdux, Blüthner, Neumeyer, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten** und viele andere bewährte Fabrikate liefert am billigsten das **Pianolager** von

H. Maurer, 5 Friedrichsplatz 5, gegründet 1879.

Bezugsquelle 1. Rangs. Preise von 450 M. an.

Grosse Piano- und Harmonium-Leihanstalt.

**Stimmen, Repariren, Aufpoliren von
Pianos und Harmoniums**

durch eigenes geschultes Personal unter meiner persönlichen Leitung
in bekannt **hervorragender Ausführung zu mässigen
Preisen.**

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.